

von *L. minor*. Die Samen von *L. macrocarpa* stimmen aber in dieser Hinsicht mit denen von *L. incompta* überein. Die Früchte von *L. minor* werden im Gegensatz zu denen von *L. pinangoides* als keulenförmig bezeichnet, sie entsprechen also denen von *L. incompta*. Die klappigen Spitzen der Blumenblätter der weiblichen Blüten von *L. minor* sind jedenfalls mehr bandförmig in die Länge gestreckt als die dreieckig gestalteten von *L. macrocarpa*. Von den Fiedern der *L. minor* heißt es, daß sie vorwärtsgerichtet sind und sich der Rhachis nähern, während dieselben bei *L. macrocarpa* mehr abstehen. Für *L. pinangoides* wird die Länge des Fruchtperianths mit 8 mm angegeben, während sie bei *L. macrocarpa* nur 5 mm beträgt. Die Früchte sind bei *L. pinangoides* entschieden breiter im Verhältnis zur Länge: 18 mm × 6 mm, bei *L. macrocarpa* 20 × 4 mm (ohne Perianth). Die Äste von *L. pinangoides* werden als dick beschrieben, während man die von *L. macrocarpa* als dünn bezeichnen muß. Die Fiedern von *L. pinangoides* werden erheblich größer. In den Schülfern an Stamm, Scheide, Rhachis stimmen beide Arten überein, wie überhaupt *L. macrocarpa* der *L. pinangoides* nach der Beschreibung am nächsten zu kommen scheint.

Leptophoenix microcarpa Burret nov. spec. — *Palma gracilis* 3—4 m alta, frondibus circ. 6 contemporaneis, caudice 1 cm in diam. metiente, annulis 2,2—2,7 cm dissitis. Frondis visae vagina 26 cm longa, extus i. s. griseo-furfuracea. Petiolus 23 cm longus, ut rhachis griseo-furfuraceus. Lamina 65 cm longa, ambitu elongato-elliptica. Rhachis 50 cm longa, segmentis utrinsecus 7 irregulariter, per greges dispositis. Segmenta apicalia latissima, multinervia, simul cum dense sequentibus 1—2 utrinsecus uninerviis semiflabellum paulo infra dimidiam partem bipartitum efformantia. Rhacheos parte longiore nuda interjecta segmenta 2 dense aggregata in utroque latere dein 3 irregulariter dispersa sequentia. Segmenta apicalia marginem superiorem secus 17,5 cm longa, ad apicem 15 cm circ. in diam., denticulato-praemorsa, sequentia 1—2 uninervia 20 cm circ. longa, 3 cm ad apicem circ. lata, caudato-producta, gregis sequentis cujusque segmentum superius latius, longius, 31 cm longum, 8 cm superne latum, valde oblique productum, inferne sequentia breviora, omnia tenuia, supra glabra, subtus subglabra, fusco-punctulata. Spadix parvus, 10—11 cm longus, ad basin refractus et caudicem secus verticaliter dependens, simplex et ramo unico rudimentario visus. Pedunculus 1,5 cm longus, spatharum annulis 2. Spica praeter basin densa, florum glomerulis 3 in verticillis alternantibus dense sequentibus, fructuum perianthiis sese attingentibus; axis inter minus tenues,

sed tamen haud crassiuscula, fructuum insertionibus leviter scrobiculatis, superpositis linea nonnihil elevata conjunctis. Perianthium fructiferum 5 mm altum. Sepala late rotundata, 1,5 mm alta. Petala late rotundata, apice valvato elongato-triangulari, partem inferiorem latam longitudine circiter aequante. Fructus parvi, angusti, leviter clavati, inferne angustati, sine perianthio i. s. 12 mm longi, 4 mm vix in diam. metientes, longitudinem secus leviter, sat dense nervosostriati. Pericarpium pro rata crassum, $\frac{3}{4}$ mm in diam. metiens, fibris plurimis in stratis (obscuris) numerosis percursum. Albumen transverse sectum colore obscuriore sordido, ruminacionibus circ. 12 brevibus, simplicibus, dimidium radium vix aequantibus.

Brit. Neuguinea: Dieni, Ononge Road, Central Division, 500 m. Gemein im Regenwald. Sehr zierliche, 3—4 m hohe Palme mit etwa 6 halb aufrechten Wedeln. Kolben rot. Früchte rötlich-grau (9. Mai 1933 — L. J. Brass n. 3998).

Die Art schließt sich nahe an *L. macrocarpa* an. Die Früchte sind leicht keulenförmig, am Scheitel breiter und nicht vorgezogen, wenig mehr als halb so lang. Die klappigen Spitzen der Blumenblätter des Fruchtperianths sind mehr bandförmig in die Länge gestreckt und fast so lang wie der verbreiterte untere Teil. Das Perikarp der Frucht ist auffallend dick und besteht aus sehr vielen Fasern in einer ganzen Anzahl von (übrigens nicht als solche erkennbaren) Schichten, bei *L. macrocarpa* sind nur wenige Fasern in dünner Schicht vorhanden. Der Kolben steht bei der genannten Art vom Stamm ab, mit kaum überhängenden Ästen, bei *L. microcarpa* ist er nahe der Basis scharf nach abwärts gekrümmt und hängt am Stämmchen herab.

Gegenüber *L. incompta* sind die Fiedern wie die von *L. macrocarpa* nicht so weit rückwärts gerichtet, Stiel und Rhachis sind von einem grauen schülferigen Schorf dicht bedeckt, das Fruchtperianth ist bedeutend höher, das Perikarp ist viel dicker, es besteht aus einer viel größeren Zahl von Fasern. Die Ruminationslamellen sind kaum dichter und zahlreicher als bei *L. incompta* im Gegensatz zu *L. minor*. Das gleiche gilt gegenüber den Früchten von *L. pinangoides*. Von zwei vorliegenden Kolben ist der eine einfach, der andere trägt noch einen zweiten rudimentären Ast. Als dick kann man die Rhachis nicht bezeichnen, im Gegensatz zu *L. pinangoides*. Auch ist das Fruchtperianth von *L. pinangoides* wesentlich höher.

Actinophloeus macrospadix Burret nov. spec. — Caudices plures caespitosi, graciles, usque 4,5 m alti, infra frondes 4 cm circ. in diam. metientes. Frondes 6—8, circ. 2 m longi. Vagina 52 cm longa, cylindrica, decidue albido-floccoso-tomentosa, apice in latere petiolo